

Pfarrbrief St. Josef und Fronleichnam

Spuren im Ostviertel

Mai 2020



weiblich. mutig. stark.

So heißt unser Jahresthema. Ich wage einmal die These: wo Menschen mit Glauben und Religion in Berührung kommen, da spielen auch immer Frauen eine Rolle.

Auch für Jesus haben Frauen auf seinem Weg eine große Rolle gespielt. Seit seiner Geburt war wohl Maria, seine Mutter, die wichtigste Frau in seinem Leben.

Maria – eine mutige Frau,

denn sie steckt schon als junge Frau ganz schön in der Klemme. Sie ist schwanger und kann ihren Zustand nicht mehr verbergen. Allerdings – niemand weiß so genau, wer der Vater ist. Ihr Verlobter jedenfalls ist es nicht – soviel steht fest.

Kein Wunder, dass da die Gerüchteküche brodelt und die Nachbarn tuscheln. Die werdene Mutter wird zur Zielscheibe des allgemeinen Spotts.

Das ist die Situation von Maria; sie ist wahrlich nicht zu beneiden. Und was tut sie ? Setzt sie sich in die Ecke und weint ? Nein, ganz und gar nicht. Sie singt ein Lied, aber nun kein Klagelied, sondern ein jubelndes Lied, das herrliche *Magnificat* (Lukas-Evangelium, Kapitel 1). In der Öffentlichkeit mag sie als Verliererin dastehen, aber sie selbst weiß es besser. Sie weiß, dass sie ein Geschenk Gottes unter dem Herzen trägt und dass in diesem Geschenk Gott selbst in die Welt kommen will. Weil Maria das weiß, darum kann ihr die Häme der Anderen nichts anhaben. Sie steht

darüber — dank ihres Gottvertrauens.

Auch in Zukunft wird sie ihr Herz in beide Hände nehmen müssen. Mit diesem Kind unter dem Herzen wird sie noch viele Prüfungen überstehen müssen — bis hin zur schwersten Prüfung, wenn sie unter dem Kreuz des eigenen Sohnes stehen wird.

Maria sagt Ja dazu.

Sie ist offen für Gottes Plan mit ihr und trägt ihren Teil dazu bei, damit dieser Plan aufgeht.

Maria — eine mutige, entschlossene und tatkräftige Frau.

Ich bin beeindruckt von Ihr. Vielleicht sind Sie es auch.

Christa Schinkenmeyer

Ausbildungskurs Wortgottesdienstleitung

Gemeinsam mit Laila Vannahme und Christine Aust hatte ich mich im letzten Sommer für einen Ausbildungskurs zur Wortgottesdienstleitung im Bistum Aachen angemeldet.

Wir wollten uns der Herausforderung stellen, für etwas ausgebildet zu werden, was immer mehr

Kreise zieht und angesichts des steigenden Priestermangels nötig wurde: Dass immer mehr ehrenamtlich tätige Gemeindemitglieder Gottesdienste in der Gemeinde leiten und mit ihr feiern werden. Das Evangelium lesen und auslegen, Fürbitten halten, Agape feiern — auch mit Kommunionausteilung — den Segen geben: Das waren einige liturgische Bausteine, die Thema der Treffen des aus 14 Personen bestehenden Kurses im Katechetischen Institut/ Aachen (KI) und der hauseigenen Kapelle in Haus Eich waren.

Intensiv war die Vorbereitung mit den sechs Abendterminen und drei Samstagen, sowie einer abschließenden Agapefeier (s. Foto).

Die Auslegung von Bibelstellen und ihren aktuellen Lebensbe-



zügen, Fragen, wie dem Glauben ferne Menschen begegnet werden kann, oder der Umgang mit der Amtskirche, sorgten zudem für wiederkehrenden Diskussionsstoff.

Sich selbst in verschiedenen Bestandteilen einer Wortgottesfeier auszuprobiieren und eigene Texte vorher einüben, Übungen aus der Theaterpädagogik und die Präsentation einer improvisierten kurzen Ansprache zu Festen im Jahreskreis – ein Lernen mit Ernstfallcharakter sozusagen – gehörten mit zur vielschichtigen Ausbildung.

Das, und einiges mehr wurde ausprobiert und war Teil einer von Marielies Schwering und Dietmar Jordan, den beiden Verantwortlichen, sehr gut vorbereiteten und lohnenswerten Ausbildung.

In einem Gottesdienst nach Ende der durch Corona bedingten Kontakt einschränkungen und ausfallenden Sonntag messen, werden wir drei uns der Gemeinde offiziell mit unserer neuen Tätigkeit vorstellen.

EKKI Höhl

Trotz Corona sind wir für euch da



Leider können wir zurzeit nicht die Türen für euch öffnen. Dies hält uns aber nicht davon ab, für euch da zu sein.

Über Instagram „Otjosefshaus“ haben wir viele Sachen für euch wie z.B. tägliche Vorlesestunden (19 Uhr Kids, 20 Uhr Teens) mit Silvy, ein Anti-Langeweile Quiz mit Jenny, Infos über Themen zu Kinderrechten, Liebeskummer, Anleitung zum Glücklich-sein.

Liegt euch was auf dem Herzen oder wollt ihr einfach mal quatschen, könnt ihr uns gerne per Instagram anschreiben.

Am 9. April haben wir für die BesucherInnen kreative Ostertüten gestaltet. Diese konnten sich die Kinder, Teenies und Jugendlichen einzeln aus dem Eingang der OT holen. Unsere Übungsleiter Hanan, Andre und Mishel gestalten gerade eine weitere kreative Tüte für die Besucher.

Außerdem überlegen wir uns immer wieder neue Aktionen oder Programme, die wir auf Instagram veröffentlichen.

Derzeit haben wir die Aktion „Wall of rainbows“, jeder der mag kann uns einen Regenbogen malen und diesen in den Briefkasten der OT einwerfen. Wir hängen alle Regenbögen wie eine Galerie an die

weiter Seite 6

DAS BUCH

in Eilendorf

BEEINDRUCKEND. VIELSEITIG.
Marcel Emonds-pool, Von-Coels-Str. 52,
0241/5590880 www.dasbuchineilendorf.de

Dirk Schwabe

Bedachungen

ehemals
Franz Lürken



Birkenstraße 10
52078 Aachen-Brand

Tel. 0241 / 52 62 81
Mobil 0173 / 991 06 87
Privat 02409 / 9 98 24
Fax 0241 / 52 62 14

BEDACHUNGEN

BAUKLEMPNEREI

FASSADENBAU

DACHBEGRUNG

ALTDEUTSCHE SCHIEFERDECKUNG

FLACHDÄCHER

Seniorenwohnsitz Kennedypark

Elsassstraße 78-80
52068 Aachen
Tel.: 0241 / 9 49 39 - 0
Fax: 0241 / 9 49 39 - 5 28



Apotheke im Hirsch-Center

Apotheker Ulf Rohde

Elsassstraße 139 · 52068 Aachen
Tel. 0241 / 40 00 69-0
Fax 0241 / 40 00 69-10
aachen@apotheke-fuers-leben.de



Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 8.00 Uhr – 20.00 Uhr

Schumacher HYGIENE

Fachgrosshandel
D-52080 Aachen
Tel. (0241) 55 88 42

Mittagstisch für nur 3,50 €

Wir bieten für alle Interessierten (ab 60 Jahren) täglich (inkl. Wochenende und Feiertage) einen Mittagstisch mit Suppe und Dessert für 3,50 €.



Sollten Sie interessiert sein, können Sie sich unverbindlich informieren im

Haus Marien-Linde
Eifelstraße 27, 52068 Aachen
Telefon: 0241 / 90 03 13 - 0



In Memoriam

bestatten begleiten begegnen

Die liebevolle Begleitung von Angehörigen und Verstorbenen ist das tragende Fundament unseres Tuns. Im Schutz unserer Räume haben Sie Zeit und Gelegenheit zum Abschiednehmen.

Die Aachener Bestatterinnen Regina Borgmann und Lisa Höfflin
Eifelstraße 1b, 52068 Aachen, Telefon 0241. 55 91 79 87. Weitere Information & Veranstaltungshinweise: www.inmemoriam-web.de



FORTUNA APOTHEKE

Monika Böker

Adalbertsteinweg 116 · 52066 Aachen

Tel. 0241/ 572748 · Fax 0241/ 575034



Elsass-Apotheke

Elsassstraße 20 52068 Aachen

Tel. 02 41/ 160 580 Fax 02 41/ 160 5820

www.elsass-apotheke.de info@elsass-apotheke.de

*Erfahren,
ehrlich,
kompetent*

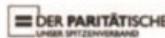


Freiwilligen- und Nachbarschaftshilfe Aachen

- Ambulante Pflege zu Hause
- ganztägige Betreuung im Tagespflegehaus
- anerkannter Entlastungsdienst für stundenweise Betreuung zu Hause
- Fachberatung bei Demenz
- ambulant betreute Wohngemeinschaften mit jeweils acht Pflege-Wohnplätzen; Wohlfühlen wie in einer Familie; persönliche Begleitung und Sicherheit rund um die Uhr

freie alten- und nachbarschaftshilfe aachen
fauna e.V., Stolberger Str. 23, 52068 Aachen

Tel.: 0241 – 510 530 0
www.fauna-aachen.de



WIR DRUCKEN KARTEN FÜR JEDEN ANLASS:

TAUFE · KOMMUNION · FIRMUNG ·
HOCHZEIT · GEBURTSTAG · TRAUERKARTEN



ZYPRESSE

DRUCK DESIGN PAPIER

Adalbertsteinweg 252 · 52066 Aachen
Telefon 0241-90 26 93 · Telefax 0241-53 29 54
info@zypresse.eu · www.zypresse.eu

... IHRE DRUCKEREI IM OSTVIERTEL!



Sparkasse
Aachen



aachenpost

www.aachenpost.de

Neue Infos rund um die Themen Job, Hilfe & Beratung sowie Aktuelles aus Aachen-Ost und Rothe Erde.

Hier ist noch Platz
für Ihre Werbung

Informationen unter:
Tel. 0241/ 50 10 41 oder
pfarrbuero@st-josef-und-fronleichnam.de

Bürofenster, um ein wenig Freude und Gemeinschaft in die Welt zu strahlen. Also malt uns einen oder auch zwei, wir freuen uns. Bleibt gesund, wir freuen uns schon sehr auf das Wiedersehen.

Euer OT Team

Unterwegs in unserer Gemeinde ...

Wussten Sie, dass in unserer Gemeinde St. Josef und Fronleichnam vier Seniorenheime ansässig sind?

In Ihnen leben ca. 300 Seniorinnen und Senioren. Sie werden teilweise tagein und tagaus sowie Nachts von unglaublich vielen Menschen versorgt.

Von der täglichen Pflege über die kulinarische Versorgung, Unterhaltung und Begleitung, Reinigung und Verwaltung ... und ... und ... und.

Vielfach sind Ehrenamtliche in den Alltagsablauf mit eingebunden und Familie und Freunde begleiten und unterstützen ihre Angehörigen und somit das festangestellte Personal.

Derzeit ist die menschliche Nähe und Zuwendung von Verwandten und Bekannten nicht möglich. Das heißt für die Senioren oftmals allein sein, vereinsamen und sich

zurückziehen und Nicht-verstehen der derzeitigen Corona Situation. Keine Besuche, keine Überraschungen, keine Wortgottesfeiern, keine zärtliche Berührung.....

Für die vielen Angestellten in den Seniorenhäusern bedeutet es mehrfach Arbeit unter erschwerten Hygienemaßnahmen, Geduld, Zeit, Risiko und ganz viel Hingabe an ihre berufliche Profession.

Wie können wir als Gemeinde ein Zeichen setzen und solidarisch mit den Seniorenheimen und Tagesstätten sein?

Eine Idee ist, an einen (mir auch unbekannten) Menschen eine Postkarte, eine Geschichte oder ein Gedicht zu schreiben mit einem herzlichen Gruß oder ein gemaltes Bild. Dies können Sie im Pfarrbüro abgeben oder vielleicht direkt zu Marien Linde/ Eifelstr., bona fide/ Stein-kaulstr., in die AWO/ Elsaßstr. oder zur fauna/ Stolberger Str. bringen.

Wir können viele der dort lebenden und arbeitenden Menschen mit ins Gebet einschließen.

Ein leises oder lautes Danke sagen für die gute Organisation in all diesen Einrichtung.

Vielleicht beim nächsten Spaziergang eine Kerze für einen dieser Menschen in der Josefskirche

oder der Fronleichnamskirche entzünden.
Sicherlich fällt Ihnen noch einiges ein. In diesem Sinn können wir - von alt bis jung - die Gemeinde und somit Gemeinschaft lebendig halten. Seien Sie alle gut behütet in einer außergewöhnlichen Zeit!

*Ursula Rohrer
Gemeindereferentin*

**Wir freuen uns sehr,
wenn Sie sich an dieser
Aktion in dieser so
besonderen (Corona-)
Zeit beteiligen**

Kerzen, Briefe oder Karten mit Ostergrüßen überreicht. In den Wochen vor Ostern waren wir vom Pastoralteam zu vielen Freundinnen und Freunden, Unterstützern und Unterstützern und befreundeten Einrichtungen unserer Gemeinde unterwegs. Zu Fuß, mit dem Fahrrad oder Auto, quer durch diese so andere Stadt verteilten wir unsere spirituellen Carepakte und ansteckenden Segenswünsche.

Vieles ist verschlossener als sonst, die Menschen sind es nicht, und auch nicht die Botschaft von der Auferstehung, von Ostern.

*Markus Schenck
Gemeindereferent*

Osterbotschaft mit Fußschweiß

Einen paar Zähne zulegen. Die Kette raschelt kurz in der Gangschaltung mit dem Buchsbaum auf dem Gepäckträger um die Wette. Auf durch verlassen wirkende Straßen, auf zur nächsten verschlossenen Tür. Anklopfen, klingeln, anrufen. Dann kommt mir ein freundliches Lächeln entgegen, oder eine Tür wird aufgedrückt. Es stimmt also, was in der alten Freundin Bibel steht: Wer anklopft, dem wird aufgetan! Mit dem nötigen freundlichen Abstand werden Palmzweige,

Ein bisschen „Heimatgefühl“

Ich weiß nicht mehr genau, was der Anlass war, aber ich weiß noch, das wir nach der Übertragung der Palmsonntagsmesse aus dem Aachener Dom miteinander telefonierten. In dem Telefonat wurde uns schnell klar, das wir unabhängig voneinander ähnliche Ideen hatten.

Mein Gedanke war dabei, die regelmäßigen Impulse auf unserer Homepage mit Fotos aus der Fronleichnamskirche zu ergänzen, um so den Leserinnen und Lesern ein kleines Stück „Normalität“ zu

geben.

Verbunden mit der Idee von Angela Krahn und Ursula Theissen war der Gedanke geboren, die Fronleichnamskirche für das Triduum entsprechend zu gestalten.

Sehr schnell war auch klar, welche Symbole „typisch Fronleichnam“ sind und so nahm der Gedanke Form an.

Ich bin sehr dankbar, dass eine Rücksprache mit den entsprechenden Gremien sehr unkompliziert möglich war und wir schon am Dienstag der Karwoche die Fotos machen konnten.

Ich habe auf verschiedenen Wegen sehr positive Rückmeldungen zu der Aktion bekommen, was mich bestärkt, für andere geprägte Zeiten ähnliche Aktionen vorzuschlagen, zu überlegen und umzusetzen – auch nach Corona.

Michael Bredohl

Ostergrüße der Moscheegemeinden

Zu Ostern hat unsere Gemeinde zwei Ostergrüße erhalten: von der Yunus Emre Moschee und von der Bilal-Moschee. Mit der Yunus Emre Moschee verbindet uns durch

die Nachbarschaft und die Mitarbeit im Dialog der Religionen eine lange Freundschaft.

Wie sonst üblich hätten uns Gemeindemitglieder der Yunus Emre Moschee persönlich im Ostergottesdienst besucht.

Stattdessen und aufgrund der besonderen Situation haben wir einen Brief mit vielen herzlichen und solidarischen Worten erhalten.

Auch mit der Bilal-Moschee, gelegen am Aachener Westbahnhof und auch Mitglied im Dialog der Religionen, verbindet uns eine lange Freundschaft und daher danken wir beiden Moscheegemeinden sehr, dass sie an uns gedacht haben und uns ein frohes Osterfest gewünscht haben.

Am 24. April hat der Fastenmonat Ramadan begonnen, der für Musliminnen und Muslime weltweit eine wichtige Zeit der Gemeinschaft, des Gebets und der Gottesbeziehung ist. Ebenso wie für uns in der Fastenzeit und an Ostern Gemeinschaft nur sehr eingeschränkt und anders möglich war als sonst, ist es für Musliminnen und Muslime schmerzlich, das Fastenbrechen nicht in größerer Gemeinschaft täglich zuhause oder in der Moschee feiern zu können. Daher haben die Moscheegemeinden auch von uns einen solidarischen Gruß zum Beginn des Fastenmonats erhalten und wir denken ganz

besonders in diesen Tagen an unsere muslimischen Freundinnen und Freunde.

Am 24. April, zum Start des Fastenmonats, ertönte parallel zu unseren Kirchenglocken um 19.30 Uhr der Gebetsruf „Ezan“ der Moscheegemeinden.

Diese Aktion ist Ausdruck der Solidarität mit der Gesellschaft und gleichzeitig Motivation für die

Gemeindemitglieder in dieser Zeit.

Es tut gut zu wissen, dass wir auch interreligiös miteinander verbunden sind und mit Freundschaft und der Gewissheit, dass Gott bei uns ist, durch diese Zeit der Einschränkungen, Krankheit und fehlenden persönlichen Kontakte gehen können.

Gemeinsam schaffen wir das.

*Yasmin Raimundo Ochoa
Pastoralreferentin*

Gemeinsam das Leben gestalten



Haus Marien-Linde

Eifelstrasse 27, 52068 Aachen

Tel.: 0241-900313-0 ; www.marien-linde.de

Lebensqualität im Altenheim

Träger: Kath. Kirchengemeinde St. Josef und Fronleichnam



Wenn's tropft im **AUTOKÜHLER** greifen Sie zum Telefon
Austauschkühler und Kühlerreparatur für alle Autotypen

Tel.: 02 41 / 9 46 29-0

HAUGG

KÜHLER

Haugg Kühlerfabrik GmbH
Reichsweg 43-54, 52068 Aachen
Internet: www.haugg.net



paulheinen
Bad • Heizung • Sanitär

**Ihr Meisterbetrieb für Lebens-
qualität und Sicherheit im Bad**

Elsassstraße 10 - 52068 Aachen

Tel.: 509377 - Fax: 506793

www.paul-heinen.de



Kirchenmusik (oder Stille) im Mai 2020

Ob es im Monat Mai Orgel / Chormusik gibt, das stand bei Drucklegung des Pfarrbriefes noch nicht fest, Corona hat uns alle auf irgendeine Weise im Griff.

Bei der augenblicklichen Stille in den Kirchen fiel mir der avantgaristische Komponist John Cage ein, der, nachdem er sich mit der

Frage beschäftigt hatte, ob es irgendeinen Ort gibt, an dem absolute Stille herrscht, das Stück 4:33 "komponierte".

Das Besondere daran: 4 Minuten und 33 Sekunden erklingt kein Ton - absolute Stille.

Wir haben dieses Stück nach einleitenden Worten von Markus Frohn im Adventskonzert 2012 "aufgeführt". 4 1/2 Minuten gemeinsam erlebte Stille in dieser schönen Kirche. Wer dabei war, wird sich erinnern.

Und heute . . . ?

Bis einschl. 19. April haben wir schon 30 Tage (verordnete) Stille, was gemeinsame Gottesdienste angeht.

Ganz sicher aber wird die Orgel zu unterschiedlichen Zeiten an verschiedenen Tagen erklingen. Bleiben wir hoffentlich gesund.

*Kalle Engelen
(Kirchenmusiker)*

Fotonachweise:
Titel: Markus Schenck
Seite 2: Daniela Galka
Seite 10: Kalle Engelen

Die aktuelle Situation bezüglich des Corona-Virus beeinträchtigt auch unser Gemeindeleben.
Deshalb kann es sein, dass auch im Mai Gottesdienste ausfallen müssen.
Bitte erkundigen Sie sich über Gottesdienst- und Gebetsangebote auf unserer homepage www.st-josef-und-fronleichnam.de oder in den verschiedenen Gemeindeschaukästen.

Möchten Sie Ihr Kind taufen lassen?

In der Regel feiern wir die Taufe Sonntag um 12 Uhr. Eine Taufe innerhalb der Gemeindemesse um 9.45 Uhr ist auch möglich. Bei Interesse oder für die Taufanmeldung wenden Sie sich bitte ans Pfarrbüros: 501041

Eucharistiefeiern

- in der Grabeskirche St. Josef freitags um 9 Uhr zum Gedenken der Toten
- in der Fronleichnamskirche sonntags 9.45 Uhr

Wortgottesfeiern

- in der Fronleichnamskirche mittwochs 9 Uhr
- im Haus Marien Linde, Eifelstr. 27 samstags um 16.15 Uhr
- Senioren-Residenz bona fide Steinkaulstraße 54 3. Mittwoch um 11.00 Uhr
- AWO Seniorenresidenz Kennedypark, Elsassstraße 78-80 2. Donnerstag um 16.00 Uhr
- Fauna, Stolberger Str. 23 2. Mittwoch um 14.30 Uhr

Es sind verstorben:

Annemie Blum, 72 Jahre
Heinz-Peter Bock, 67 Jahre
Maria Hubertine Schmitz,
87 Jahre
Hubert Bischoff, 70 Jahre
Johanna Schiebler, 69 Jahre
Bert Schwarz, 58 Jahre

Herr, gib unseren Verstorbenen die ewige Ruhe. Und das ewige Licht leuchte ihnen. Lass sie leben in Frieden. Amen

Impressum: Pfarrbrief St. Josef und Fronleichnam mit monatlicher Herausgabe (1.000 Stück)
Verantwortlich für den Inhalt: B. Baumann, Chr. Gilliam, L. Vannahme.
Namentlich gekennzeichnete Artikel sind nicht unbedingt Meinung der Redaktion. Die Redaktion behält sich das Recht vor Artikel zu kürzen.

Termine

Die Situation bezüglich des Corona-Virus beeinträchtigt weiterhin unser Gemeindeleben. Bitte beachten Sie dazu folgende Informationen:

Bisher mussten **ausnahmslos alle Veranstaltungen in den gemeindlichen Räumlichkeiten** (Leipziger Str. 19, St.-Josefs-Platz 1, Raum unter der Fronleichnamskirche) **entfallen**.

Die **OT Josefshaus** öffnet wieder sobald wie möglich. Veranstaltungen Dritter (Vermietungen) sind weiterhin nicht möglich.

Die **Bücherinsel** am St. Josefs-Platz ist im Mai voraussichtlich eingeschränkt geöffnet.

Für die **Alten- und Pflegeeinrichtungen** sind zum Schutz der Bewohnerinnen und Bewohner Besuche nicht zulässig gemäß der Allgemeinverfügung der Städteregion Aachen. Die Gottesdienste in der Kapelle im Haus Marien-Linde am Samstagnachmittag fallen bis auf Weiteres aus. Auch die Angebote der **Altentagesstätte** entfallen bis auf Weiteres.

Ob Gremiensitzungen und Versammlungen stattfinden können, kann leider nur kurzfristig entschieden und bekannt gegeben werden.

Mit diesen Maßnahmen wollen wir mit Sorge tragen, die Ausbreitung des Corona-Virus einzudämmen und besonders gefährdete Personengruppen, z.B. Menschen über 60 Jahre oder Menschen mit chronischen Erkrankungen, zu schützen.

Bitte informieren Sie sich regelmäßig über Änderungen und ggf. Veranstaltungen. Sie werden diese auf unserer homepage und in den Schaukästen (Fronleichnamskirche, Grabeskirche, OT Josefshaus) finden.

Mitarbeiter/innen und Einrichtungen

Pro Futura Montessori Kinderhaus
St. Fronleichnam, Schleswigstr. 3
Maria Schorn, Tel. 50 44 73

Inklusive Kindertagesstätte St. Josef,
Holsteinstr. 5a
Doris Noteborn, Tel: 51 15 59

Inklusives Familienzentrum Schikita,
Scheibenstr. 11
Doris Noteborn, Tel. 413 61 30

OT Josefshaus, Kirberichshofer Weg 6a
Stefan Brandtner, Tel. 50 22 09

Haus Marien-Linde, Eifelstr. 27
Walter Ditscheid, Tel. 900 31 30

Grabeskirche St.. Josef, St.-Josefs-Platz 1
Edith Bircken, Tel. 50 10 40

Bestattungskultur und Trauerpastoral
Stolberger Str. 2
Tel. 51 00 15 03

Bücherinsel, St. Josefs-Platz 1, Tel. 50 04 91
Di: 10 - 12 und 16 - 18 Uhr, Mi: 16 - 18 Uhr,
Do: 16 - 18 Uhr

Caritas-Referat „Ehrenamt-Familie-Migration“,
Scheibenstr. 16, Ralf Bruders, Tel. 949 27 27

Anlaufstelle der KAB für arbeitslose Menschen
St.-Josefs-Platz 3, Erika Lieber, Tel. 5100 07 55

Pastoral in der Arbeitswelt
Beratung für erwerbstätige Menschen,
Ursula Rohrer, Leipziger Str. 19, Tel. 160 29 97

Kontakte:

Pfarrbüro: Leipziger Str. 19
Tel. 50 10 41 - Fax 160 29 80

Öffnungszeiten:

Mo: 11 - 12 Uhr
Di und Fr: 14 - 15 Uhr

Frank Hendriks,
Pfarradministrator

Christel Gilliam, Verwaltung
Tel. 50 10 41

Karlheinz Engelen,
Kirchenmusiker
Tel. 51 45 14

pfarrbuero@st-josef-und-fronleichnam.de

Yasmin Raimundo (PR)
Tel: 912 64 947
und 01520-6097021

Ursula Rohrer (GR)
Caritassprechstunde
Tel. 160 29 97

Markus Schenck (GR)
Tel. 50 10 42

Für den Pfarreirat:
Uschi Brodda, Ekkehard Höhl,
Laila Vannahme

Für den GdG-Rat:
Manuela Emonds-pool,
Laila Vannahme

Für den Kirchenvorstand und KGV:
Peter Hermanns, Frank Kreß

Seniorenarbeit:
Hildegard Antwerpen
Tel. 50 10 41